

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

<b>Produktname</b>	<b>Castrol Scooting 2T</b>
<b>SDS-Nr.</b>	450277
<b>Verwendung des Produkts</b>	Zweitaktmotorenöl . Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.
<b>Lieferant</b>	Deutsche Castrol Vertriebsgesellschaft mbH Max-Born-Str. 2 D-22761 Hamburg  Zentr. Kundenbetr./Umweltschutz/Produktsicherheit: +49 (0)40 3594-01
<b>NOTRUFNUMMER</b>	Carechem: +44 (0) 208 762 8322 (24 hours)

## 2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Hochraffiniertes Grundöl (IP 346 DMSO-Auszug < 3%). Additive

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	%	EINECS / ELINCS.	Einstufung
Alkoholalkoxilat	nicht verfügbar	5 - 10		R52
Hydrocarbylamin	nicht verfügbar	1 - 5		R52/53

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## 3. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung nicht als gefährlich eingestuft.

<b>Physikalische/chemische Gefahren</b>	Nicht als gefährlich eingestuft.
<b>Gesundheitsrisiken</b>	Nicht als gefährlich eingestuft.
<b>Gefahren für die Umwelt</b>	Eine Schädlichkeit für Wasserorganismen ist unwahrscheinlich.
<b>Wirkungen und Symptome</b>	
<b>Augen</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
<b>Haut</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.  HINWEIS: Wird das Produkt mit Benzin verdünnt, muß es genauso vorsichtig wie Benzin behandelt werden. Vor der Mischung sollten die notwendigen Schutzmaßnahmen auf dem Sicherheitsdatenblatt für Benzin berücksichtigt werden.
<b>Einatmen</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
<b>Verschlucken</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Augenkontakt</b>	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hautkontakt</b>	Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe wechseln. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
<b>Einatmen</b>	Bei Einatmen den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
<b>Verschlucken</b>	KEIN Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Wenn größere Mengen dieses Produktes verschluckt werden, sofort einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hinweise für den Arzt</b>	Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Löschmittel

#### Geeignet

Im Brandfall Schaum-, Trockenchemikalien- oder Kohlendioxidlöscher oder -spray verwenden.

#### Ungeeignet

KEINEN Wasservollstrahl verwenden.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO<sub>2</sub>).

### Ungewöhnliche Feuer-/Explosionsgefahren

Nicht angegeben.

### Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen

Nicht angegeben.

### Schutz der Feuerwehrleute

Feuerwehrleute müssen geschlossenes Atemschutzgerät (SCBA) und volle Schutzausrüstung tragen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (siehe Abschnitt: "Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen"). Alle Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen (siehe Abschnitt: "Maßnahmen zur Brandbekämpfung").

### Umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Reinigungsmethoden

Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleinen Verschüttungen ein Absorptionsmittel hinzugeben (notfalls auch Erde) und die Substanz mit Hilfe einer Schaufel zur späteren Entsorgung in einen dicht verschließbaren, wasserdichten Behälter geben. Bei größeren Leckagen verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter für Entsorgung geben. Kontakt des freigesetzten Materials mit Erdreich und Abfluss in Oberflächengewässer vermeiden. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### Persönlicher Schutz bei Freisetzung grosser Mengen

Spritzschutzbrille. Ganzkörperschutzanzug. Stiefel. Handschuhe.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

Nach Umgang gründlich waschen.

### Lagerung

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

### Ungeeignet

Längere Exposition bei erhöhter Temperatur.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### MAK-Grenzwerte

Diesem Produkt sind keine Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition zugewiesen.

### Schutzmaßnahmen

Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, um die relevanten Konzentrationen in der Luft unter den jeweils zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten.

Alle Chemikalien sollten auf ihre Gesundheitsrisiken hin beurteilt werden und angemessene Kontrollmaßnahmen sollten eingesetzt werden, um eine Exposition zu verhindern oder in angemessener Weise einzudämmen. Es besteht eine Hierarchie von Kontrollmaßnahmen (z.B. Elimination, Ersatz, allgemeine Belüftung, Eindämmung, Arbeitssysteme, Ändern des Prozesses oder der Tätigkeit), die vor der Verwendung von Personenschutz-ausrüstung zu berücksichtigen sind. Personenschutz-ausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Wenden Sie sich bezüglich von Hinweisen zur Auswahl und den gültigen Normen an Ihren Personenschutzvertriebshändler. Entsprechende Angaben sind vom Europäischen Standardisierungsausschuss erhältlich <http://www.cenorm.be/cenorm/index.htm>.

Die endgültige Wahl der Schutzausrüstung wird sich nach der Risikoeinschätzung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Personenschutz-ausrüstungsteile miteinander kompatibel sind.

### Hygienische Maßnahmen

Nach Umgang mit dem Produkt und vor dem Essen, Rauchen, Benutzen der Toilette und nach Arbeitssende Hände waschen.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Atemungsorgane

Atemschutz-ausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Abzugsbelüftung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Atemschutz-ausrüstung muss geprüft werden, um bei jeder Verwendung die richtige Passform sicherzustellen.

Luftfilterungs-atemgeräte, die auch als Luftreinigungs-atemgeräte bezeichnet werden, werden unter Sauerstoffmangelbedingungen (z.B. bei niedriger Sauerstoffkonzentration) nicht ausreichend sein und

sind nicht als geeignet zu betrachten, wenn Schwebstoffchemikalienkonzentrationen mit einem signifikanten Risiko vorhanden sind. In diesen Fällen wird ein Atemgerät mit Luftzufuhr erforderlich sein.

Falls ein Luftfilterungs-/reinerungsatemgerät geeignet ist, kann ein Partikelfilter für Nebel oder Dunst verwendet werden. Filtertyp P oder vergleichbaren Standard verwenden. Eventuell ist ein Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt >65°C) erforderlich, wenn aufgrund hoher Produkttemperatur auch Dampf oder abnormer Geruch vorhanden sind. Filtertyp AP oder vergleichbaren Standard verwenden.

#### Haut und Körper

Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis.

Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.

#### Hände

Schutzhandschuhe tragen, wenn längerer oder wiederholter Kontakt zu erwarten ist. Chemikalienbeständige Handschuhe tragen.

Empfohlen: Nitrilhandschuhe

#### Augen

Bei Handhabung von eiskalten Produkten ist kältebeständige Kleidung erforderlich. Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz.

---

## 9 . Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Flammpunkt</b>	132 °C (Geschlossener Tiegel)
<b>Pour Point</b>	-48 °C
<b>Farbe</b>	Rot.
<b>Geruch</b>	Leicht.
<b>Physikalischer Zustand</b>	Flüssigkeit.
<b>Verbrennungswärme</b>	
<b>Dichte</b>	890 kg/m <sup>3</sup> (0.89 g/cm <sup>3</sup> ) bei 20°C
<b>LogK<sub>ow</sub></b>	Das Produkt ist in Octanol viel löslicher; log(Octanol/Wasser) >3
<b>Viskosität</b>	Kinematisch: 71 mm <sup>2</sup> /s (71 cSt) bei 40°C Kinematisch: 9 mm <sup>2</sup> /s (9 cSt) bei 100°C

---

## 10 . Stabilität und Reaktivität

<b>Unverträglich mit verschiedenen Stoffen</b>	Reagiert mit Oxidationsmitteln.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO <sub>2</sub> ).

---

## 11 . Angaben zur Toxikologie

<b>Akute Toxizität</b>	Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt ist mehr als vorübergehendes Stechen oder Rötung unwahrscheinlich.  Bei kurzem oder gelegentlichem Hautkontakt sind Hautprobleme unwahrscheinlich. Bei längerer oder wiederholter Einwirkung kann die Haut jedoch entfetten und Dermatitis entstehen.  Bei versehentlichem Verschlucken kleiner Mengen sind Schäden unwahrscheinlich. Größere Mengen können zu Übelkeit und Durchfall führen.  Bei normaler Umgebungstemperatur ist das Einatmen dieses Produktes aufgrund seines niedrigen Dampfdrucks unwahrscheinlich. Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein.
<b>Chronische Toxizität</b> <b>Karzinogene Wirkungen</b>	Keine Komponente dieses Produkts ist bei einem Niveau von größer als oder gleich 0,1% als ein Karzinogen durch ACGIH, die International Agency for Research on Cancer (IARC) oder die Europäische Kommission (EC) eingestuft.

---

## 12 . Angaben zur Ökologie

<b>Persistenz/Abbaubarkeit</b>	Von Natur aus biologisch abbaubar
<b>Mobilität</b>	Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.
<b>Bioakkumulationspotential</b>	Bei diesem Produkt wird von keiner Bioakkumulation in der Umwelt durch die Nahrungsketten ausgegangen.
<b>Gefahren für die Umwelt</b>	Eine Schädlichkeit für Wasserorganismen ist unwahrscheinlich.
<b>Sonstige ökologische Informationen</b>	Ausfließendes Produkt kann zur Bildung eines Films auf der Wasseroberfläche führen, der den Sauerstoffaustausch verringert und das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.

---

## 13 . Hinweise zur Entsorgung

<b>Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen</b>	Die Entsorgung muß durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.
<b>Benutztes/verunreinigtes Produkt</b>	
<b>Europäischer Abfallkatalog (EAK)</b>	13 02 05* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

---

## 14 . Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID, ADNR, IMDG, ICAO/IATA)

---

## 15 . Vorschriften

<b>Anforderungen an das Etikett</b>	
<b>R-Sätze</b>	Nach Gefahrstoffverordnung / EU-Bestimmungen nicht eingestuft beim Inverkehrbringen.
<b>EU-Verordnungen</b>	Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.
<b>Sonstige Bestimmungen</b>	
<b>Register</b>	AUSTRALISCHE LISTE (AICS): Nicht bestimmt.  KANADISCHE LISTE (DSL): Konform.  CHINESISCHE LISTE (IECS): Konform.  EG-LISTE (EINECS/ELINCS): Konform.  JAPANISCHE LISTE (ENCS): Nicht bestimmt.  KOREANISCHE LISTE (ECL): Konform.  PHILIPPINISCHE LISTE (PICCS): Konform.  US-LISTE (TSCA): Konform.
<b>Zusätzliche Warnhinweise</b>	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
<b>Wassergefährdungsklasse (WGK)</b>	1, (schwach wassergefährdend), eingestuft gemäß VwVwS.
<b>StörfallV</b>	12.BImSchV (StörfallV): nicht aufgeführt

---

## 16 . Sonstige Angaben

<b>Volltext der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird</b>	R52- Schädlich für Wasserorganismen. R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>Historie</b>	
<b>Ausgabedatum</b>	30/03/2006.
<b>Datum der letzten Ausgabe</b>	03/03/2006.
<b>Erstellt durch</b>	Product Stewardship Group
<b>Hinweis für den Leser</b>	

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten.

Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

<b>Produktname</b>	<b>Castrol RS 2T</b>
<b>SDS-Nr.</b>	450522
<b>Verwendung des Produkts</b>	Zweitaktmotorenöl. Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.
<b>Lieferant</b>	Deutsche Castrol Vertriebsgesellschaft mbH Max-Born-Str. 2 D-22761 Hamburg  Zentr. Kundenbetr./Umweltschutz/Produktsicherheit: +49 (0)40 3594-01
<b>NOTRUFNUMMER</b>	Carechem: +44 (0) 208 762 8322 (24 hours)

## 2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Synthetischer Grundstoff Additive

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	%	EINECS / ELINCS.	Einstufung
Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	64742-48-9	20 - 50	265-150-3	Xn; R65 R66

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## 3. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung nicht als gefährlich eingestuft.

<b>Physikalische/chemische Gefahren</b>	Nicht als gefährlich eingestuft.
<b>Gesundheitsrisiken</b>	Nicht als gefährlich eingestuft.
<b>Gefahren für die Umwelt</b>	Eine Schädlichkeit für Wasserorganismen ist unwahrscheinlich.
<b>Wirkungen und Symptome</b>	
<b>Augen</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
<b>Haut</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
	HINWEIS: Wird das Produkt mit Benzin verdünnt, muß es genauso vorsichtig wie Benzin behandelt werden. Vor der Mischung sollten die notwendigen Schutzmaßnahmen auf dem Sicherheitsdatenblatt für Benzin berücksichtigt werden.
<b>Einatmen</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
<b>Verschlucken</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Augenkontakt</b>	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hautkontakt</b>	Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe wechseln. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
<b>Einatmen</b>	Bei Einatmen den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
<b>Verschlucken</b>	KEIN Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Wenn größere Mengen dieses Produktes verschluckt werden, sofort einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hinweise für den Arzt</b>	Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Löschmittel</b>	
<b>Geeignet</b>	Im Brandfall Schaum-, Trockenchemikalien- oder Kohlendioxidlöscher oder -spray verwenden.
<b>Ungeeignet</b>	KEINEN Wasservollstrahl verwenden.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO <sub>2</sub> ).
<b>Ungewöhnliche Feuer-/Explosionsgefahren</b>	Nicht angegeben.
<b>Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen</b>	Nicht angegeben.
<b>Schutz der Feuerwehrleute</b>	Feuerwehrleute müssen geschlossenes Atemschutzgerät (SCBA) und volle Schutzausrüstung tragen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>	Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (siehe Abschnitt: "Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen"). Alle Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen (siehe Abschnitt: "Maßnahmen zur Brandbekämpfung").
<b>Umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Reinigungsmethoden</b>	Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleinen Verschüttungen ein Absorptionsmittel hinzugeben (notfalls auch Erde) und die Substanz mit Hilfe einer Schaufel zur späteren Entsorgung in einen dicht verschließbaren, wasserdichten Behälter geben. Bei größeren Leckagen verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter für Entsorgung geben. Kontakt des freigesetzten Materials mit Erdreich und Abfluss in Oberflächengewässer vermeiden. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.
<b>Persönlicher Schutz bei Freisetzung grosser Mengen</b>	Spritzschutzbrille. Ganzkörperschutzanzug. Stiefel. Handschuhe.

## 7. Handhabung und Lagerung

<b>Handhabung</b>	Nach Umgang gründlich waschen.
<b>Lagerung</b>	Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
<b>Ungeeignet</b>	Längere Exposition bei erhöhter Temperatur.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

<b>MAK-Grenzwerte</b>	Diesem Produkt sind keine Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition zugewiesen.
<b>Schutzmaßnahmen</b>	<p>Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, um die relevanten Konzentrationen in der Luft unter den jeweils zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten.</p> <p>Alle Chemikalien sollten auf ihre Gesundheitsrisiken hin beurteilt werden und angemessene Kontrollmaßnahmen sollten eingesetzt werden, um eine Exposition zu verhindern oder in angemessener Weise einzudämmen. Es besteht eine Hierarchie von Kontrollmaßnahmen (z.B. Elimination, Ersatz, allgemeine Belüftung, Eindämmung, Arbeitssysteme, Ändern des Prozesses oder der Tätigkeit), die vor der Verwendung von Personenschutzausrüstung zu berücksichtigen sind. Personenschutzausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Wenden Sie sich bezüglich von Hinweisen zur Auswahl und den gültigen Normen an Ihren Personenschutzvertriebshändler. Entsprechende Angaben sind vom Europäischen Standardisierungsausschuss erhältlich <a href="http://www.cenorm.be/cenorm/index.htm">http://www.cenorm.be/cenorm/index.htm</a>.</p> <p>Die endgültige Wahl der Schutzausrüstung wird sich nach der Risikoeinschätzung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Personenschutzausrüstungsteile miteinander kompatibel sind.</p>
<b>Hygienische Maßnahmen</b>	Waschen Sie sich nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	

## Atmungsorgane

Atemschutzausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Abzugsbelüftung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Atemschutzausrüstung muss geprüft werden, um bei jeder Verwendung die richtige Passform sicherzustellen.

Luftfilterungsatemgeräte, die auch als Luftreinigungsatemgeräte bezeichnet werden, werden unter Sauerstoffmangelbedingungen (z.B. bei niedriger Sauerstoffkonzentration) nicht ausreichend sein und sind nicht als geeignet zu betrachten, wenn Schwebstoffchemikalienkonzentrationen mit einem signifikanten Risiko vorhanden sind. In diesen Fällen wird ein Atemgerät mit Luftzufuhr erforderlich sein.

Falls ein Luftfilterungs-/reinigungsatemgerät geeignet ist, kann ein Partikelfilter für Nebel oder Dunst verwendet werden. Filtertyp P oder vergleichbaren Standard verwenden. Eventuell ist ein Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt >65°C) erforderlich, wenn aufgrund hoher Produkttemperatur auch Dampf oder abnormer Geruch vorhanden sind. Filtertyp AP oder vergleichbaren Standard verwenden.

## Haut und Körper

Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis.

Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.

## Hände

☑ Schutzhandschuhe tragen, wenn längerer oder wiederholter Kontakt zu erwarten ist. Chemikalienbeständige Handschuhe tragen.

Empfohlen: Nitrilhandschuhe

Bei Schutzhandschuhen kommt es im Verlauf der Zeit aufgrund physikalischer und chemischer Schädigung zu Verschleißerscheinungen. Handschuhe regelmäßig prüfen und ersetzen. Wie häufig sie ersetzt werden müssen, hängt von den Umständen der Benutzung ab.

## Augen

Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz.

## 9 . Physikalische und chemische Eigenschaften

Flammpunkt	76 °C (Geschlossener Tiegel)
Pour Point	-51 °C
Viskositätsindex	154
Farbe	Rot.
Geruch	Leicht.
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Verbrennungswärme	
Dichte	875 kg/m <sup>3</sup> (0.875 g/cm <sup>3</sup> ) bei 15°C
Löslichkeit	unlöslich in Wasser.
LogK <sub>ow</sub>	Das Produkt ist in Octanol viel löslicher; log(Octanol/Wasser) >3
Viskosität	Kinematisch: 43.2 mm <sup>2</sup> /s (43.2 cSt) bei 40°C Kinematisch: 7.6 mm <sup>2</sup> /s (7.6 cSt) bei 100°C

## 10 . Stabilität und Reaktivität

Unverträglich mit verschiedenen Stoffen	Reagiert mit Oxidationsmitteln.
Gefährliche Polymerisation	Wird nicht eintreten.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO <sub>2</sub> ).

## 11 . Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität	Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt ist mehr als vorübergehendes Stechen oder Rötung unwahrscheinlich.  Bei kurzem oder gelegentlichem Hautkontakt sind Hautprobleme unwahrscheinlich. Bei längerer oder wiederholter Einwirkung kann die Haut jedoch entfetten und Dermatitis entstehen.  Bei versehentlichem Verschlucken kleiner Mengen sind Schäden unwahrscheinlich. Größere Mengen können zu Übelkeit und Durchfall führen.
-----------------	---



Bei normaler Umgebungstemperatur ist das Einatmen dieses Produktes aufgrund seines niedrigen Dampfdrucks unwahrscheinlich. Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein.

#### Chronische Toxizität

##### Karzinogene Wirkungen

Keine Komponente dieses Produkts ist bei einem Niveau von größer als oder gleich 0,1% als ein Karzinogen durch ACGIH, die International Agency for Research on Cancer (IARC) oder die Europäische Kommission (EC) eingestuft.

---

## 12 . Angaben zur Ökologie

#### Persistenz/Abbaubarkeit

Von Natur aus biologisch abbaubar

#### Mobilität

Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.

#### Bioakkumulationspotential

Bei diesem Produkt wird von keiner Bioakkumulation in der Umwelt durch die Nahrungsketten ausgegangen.

#### Gefahren für die Umwelt

Eine Schädlichkeit für Wasserorganismen ist unwahrscheinlich.

#### Sonstige ökologische Informationen

Ausfließendes Produkt kann zur Bildung eines Films auf der Wasseroberfläche führen, der den Sauerstoffaustausch verringert und das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.

---

## 13 . Hinweise zur Entsorgung

#### Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen

Die Entsorgung muß durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.

#### Benutztes/verunreinigtes Produkt

##### Europäischer Abfallkatalog (EAK)

13 02 06\* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle  
Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

---

## 14 . Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID, ADNR, IMDG, ICAO/IATA)

---

## 15 . Vorschriften

#### Anforderungen an das Etikett

##### R-Sätze

Nach Gefahrstoffverordnung / EU-Bestimmungen nicht eingestuft beim Inverkehrbringen.

##### EU-Verordnungen

Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.

#### Sonstige Bestimmungen

##### Register

AUSTRALISCHE LISTE (AICS): Nicht bestimmt.

KANADISCHE LISTE (DSL): Konform.

CHINESISCHE LISTE (IECS): Nicht bestimmt.

EG-LISTE (EINECS/ELINCS): Konform.

JAPANISCHE LISTE (ENCS): Nicht bestimmt.

KOREANISCHE LISTE (ECL): Konform.

PHILIPPINISCHE LISTE (PICCS): Nicht bestimmt.

US-LISTE (TSCA): Konform.

##### Zusätzliche Warnhinweise

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

##### Wassergefährdungsklasse (WGK)

1, (schwach wassergefährdend), eingestuft gemäß VwVwS.

##### StörfallV

12.BlmSchV (StörfallV): nicht aufgeführt

## 16 . Sonstige Angaben

<b>Volltext der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird</b>	R65- Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden Verursachen. R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
<b>Historie</b>	
<b>Ausgabedatum</b>	25/07/2006.
<b>Datum der letzten Ausgabe</b>	26/01/2006.
<b>Erstellt durch</b>	Product Stewardship Group
<b>Hinweis für den Leser</b>	

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

<b>Produktname</b>	<b>Castrol Synthetic Fork Oil 10W</b>
<b>SDS-Nr.</b>	52421
<b>Verwendung des Stoffes/der Zubereitung</b>	Schmiermittel Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.
<b>Lieferant</b>	Deutsche Castrol Vertriebsgesellschaft mbH Max-Born-Str. 2 D-22761 Hamburg  Zentr. Kundenbetr./Umweltschutz/Produktsicherheit: +49 (0)40 3594-01
<b>NOTRUFNUMMER</b>	Carechem: +44 (0) 208 762 8322 (24 hours)
<b>E-Mail-Adresse</b>	MSDSadvice@bp.com

## 2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung nicht als gefährlich eingestuft. Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Umweltrisiken.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Synthetischer Grundstoff Additive

**Dieses Produkt enthält keine gefährlichen Bestandteile oberhalb der gesetzlich festgelegten Grenzwerte.**

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Augenkontakt</b>	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hautkontakt</b>	Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
<b>Einatmen</b>	Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
<b>Verschlucken</b>	Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Wenn potentiell gefährliche Mengen dieses Materials verschluckt wurden, sofort einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hinweise für den Arzt</b>	Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Löschmittel</b>	
<b>Geeignet</b>	Im Brandfall Schaum-, Trockenchemikalien- oder Kohlendioxidlöscher oder -spray verwenden.
<b>Ungeeignet</b>	Keinen Wasserstrahl verwenden.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlendioxid Kohlenmonoxid
<b>Ungewöhnliche Feuer-/Explosionsgefahren</b>	Nicht angegeben.
<b>Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen</b>	Nicht angegeben.
<b>Schutz der Feuerwehrleute</b>	Feuerwehrleute müssen umluftunabhängige Überdruck-Atemschutzgeräte und volle Schutzausrüstung tragen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).
<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

<b>Produktname</b>	Castrol Synthetic Fork Oil 10W	<b>Produktcode</b>	452421-IT01	<b>Seite:</b>	1/5
<b>Version</b>	2	<b>Ausgabedatum</b>	16 Dezember 2008	<b>Format Deutschland</b>	<b>Sprache</b> DEUTSCH
				(Germany)	(GERMAN)

## Grosse freigesetzte Menge

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Ansprechpartner in Notfällen und Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.

## Kleine freigesetzte Menge

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

Nach Umgang gründlich waschen.

### Lagerung

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

### Ungeeignet

Längere Exposition bei erhöhter Temperatur.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### Arbeitsplatz-Grenzwerte

Diesem Produkt sind keine Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition zugewiesen.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, welche die Konzentrationen der Dämpfe unter den jeweiligen Arbeitsplatzkonzentrationen hält.

Alle Chemikalien sollten auf ihre Gesundheitsrisiken hin beurteilt werden und angemessene Kontrollmaßnahmen sollten eingesetzt werden, um eine Exposition zu verhindern oder in angemessener Weise einzudämmen. Es besteht eine Hierarchie von Kontrollmaßnahmen (z.B. Elimination, Ersatz, allgemeine Belüftung, Eindämmung, Arbeitssysteme, Ändern des Prozesses oder der Tätigkeit), die vor der Verwendung von Persönliche Schutzausrüstung zu berücksichtigen sind. Persönliche Schutzausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Persönliche Schutzausrüstung unter Beachtung der gültigen Normen auswählen. Dazu wenden Sie sich bitte an ihren Lieferanten für Persönliche Schutzausrüstung. Weitere Informationen zu Standards erhalten Sie von Ihrer national zuständigen Organisation.

Die endgültige Wahl der Schutzausrüstung wird sich nach der Risikoeinschätzung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Teile der persönlichen Schutzausrüstung miteinander kompatibel sind.

### Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Atemschutz

Atemschutzausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Abzugsbelüftung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Atemschutzausrüstung muss geprüft werden, um bei jeder Verwendung die richtige Passform sicherzustellen.

Luftfilterungsatemgeräte, die auch als Luftreinigungsatemgeräte bezeichnet werden, werden unter Sauerstoffmangelbedingungen (z.B. bei niedriger Sauerstoffkonzentration) nicht ausreichend sein und sind nicht als geeignet zu betrachten, wenn Schwebstoffchemikalienkonzentrationen mit einem signifikanten Risiko vorhanden sind. In diesen Fällen wird ein Atemgerät mit Luftzufuhr erforderlich sein.

Falls ein Luftfilterungs-/reinigungsatemgerät geeignet ist, kann ein Partikelfilter für Nebel oder Dunst verwendet werden. Filtertyp P oder vergleichbaren Standard verwenden. Eventuell ist ein Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt >65°C) erforderlich, wenn aufgrund hoher Produkttemperatur auch Dampf oder abnormer Geruch vorhanden sind. Filtertyp AP oder vergleichbaren Standard verwenden.

#### Handschutz

Schutzhandschuhe tragen, wenn längerer oder wiederholter Kontakt zu erwarten ist. Chemikalienbeständige Handschuhe tragen.

Empfohlen: Nitrilhandschuhe

Bei Schutzhandschuhen kommt es im Verlauf der Zeit aufgrund physikalischer und chemischer Schädigung zu Verschleißerscheinungen. Handschuhe regelmäßig prüfen und ersetzen. Wie häufig sie ersetzt werden müssen, hängt von den Umständen der Benutzung ab.

#### Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenblenden.

#### Haut und Körper

Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis.

Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.

## 9 . Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben

#### Aussehen

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Farbe	Bernsteingelb.
Geruch	ölig

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Flammpunkt	✓ Geschlossener Tiegel: 210°C (410°F) [Pensky-Martens.]
Viskosität	Kinematisch: 42 mm <sup>2</sup> /s (42 cSt) bei 40°C Kinematisch: 7.5 mm <sup>2</sup> /s (7.5 cSt) bei 100°C
Pourpoint	-50 °C
Dichte	828 kg/m <sup>3</sup> (0.828 g/cm <sup>3</sup> ) bei 15°C
Löslichkeit	✓ unlöslich in Wasser.
Verteilungskoeffizient (LogKow)	>3

## 10 . Stabilität und Reaktivität

Stabilität	✓ Das Produkt ist stabil.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	✓ Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
Zu vermeidende Bedingungen	✓ Keine spezifischen Daten.
Zu vermeidende Stoffe	✓ Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	✓ Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören: Kohlenoxide ✓ Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

## 11 . Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität	Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt ist mehr als vorübergehendes Stechen oder Rötung unwahrscheinlich.  Bei kurzem oder gelegentlichem Hautkontakt sind Hautprobleme unwahrscheinlich. Bei längerer oder wiederholter Einwirkung kann die Haut jedoch entfetten und Dermatitis entstehen.  Bei versehentlichem Verschlucken kleiner Mengen sind Schäden unwahrscheinlich. Größere Mengen können zu Übelkeit und Durchfall führen.  Bei normaler Umgebungstemperatur ist das Einatmen dieses Produktes aufgrund seines niedrigen Dampfdrucks unwahrscheinlich. Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein.
Chronische Toxizität	
Chronische Wirkungen	✓ Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Wirkungen und Symptome	
Augen	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
Haut	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
Einatmen	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
Verschlucken	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.

## 12 . Umweltspezifische Angaben

Persistenz/Abbaubarkeit	Von Natur aus biologisch abbaubar
Mobilität	✓ Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.
Bioakkumulationspotenzial	Bei diesem Produkt wird von keiner Bioakkumulation in der Umwelt durch die Nahrungsketten ausgegangen.
Gefahren für die Umwelt	Nicht als gefährlich eingestuft.
Sonstige ökologische Informationen	Ausfließendes Produkt kann zur Bildung eines Films auf der Wasseroberfläche führen, der den Sauerstoffaustausch verringert und das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.

Produktname	Castrol Synthetic Fork Oil 10W	Produktcode	452421-IT01	Seite:	3/5		
Version	2	Ausgabedatum	16 Dezember 2008	Format	Deutschland (Germany)	Sprache	DEUTSCH (GERMAN)

## 13 . Hinweise zur Entsorgung

### Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

### Unbenutztes Produkt

#### Europäischer Abfallkatalog (EAK)

13 02 06\* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle  
Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

---

## 14 . Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID, ADNR, IMDG, ICAO/IATA)

---

## 15 . Rechtsvorschriften

Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.

### Anforderungen an das Etikett

#### R-Sätze

Dieses Produkt ist gemäss EU-Gesetzgebung nicht eingestuft.

#### Sonstige Bestimmungen

##### Europäisches Inventar

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

##### US-Inventar (TSCA 8b)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

##### Australisches

##### Chemikalieninventar (AICS)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

##### Kanadisches Inventar

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

##### Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

##### Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (ENCS)

Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.

##### Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

##### Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

##### Wassergefährdungsklasse (WGK), Einstufung gemäß VwVwS

Anhang Nr. 4

---

## 16 . Sonstige Angaben

### Historie

**Ausgabedatum/  
Überarbeitungsdatum** 16/12/2008.

**Datum der letzten Ausgabe** 15/08/2007.

**Erstellt durch** Product Stewardship Group

### Hinweis für den Leser

☑ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen

**Produktname** Castrol Synthetic Fork Oil 10W

**Produktcode** 452421-IT01

**Seite:** 4/5

**Version** 2 **Ausgabedatum** 16 Dezember 2008

**Format Deutschland**

**Sprache** DEUTSCH

(Germany)

(GERMAN)

Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.

<b>Produktname</b>	Castrol Synthetic Fork Oil 10W	<b>Produktcode</b>	452421-IT01	<b>Seite:</b>	5/5		
<b>Version</b>	2	<b>Ausgabedatum</b>	16 Dezember 2008	<b>Format</b>	Deutschland (Germany)	<b>Sprache</b>	DEUTSCH ( GERMAN )

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

<b>Produktname</b>	<b>Castrol Foam Air Filter Oil (Aerosol)</b>
<b>SDS-Nr.</b>	454734
<b>Verwendung des Stoffes/der Zubereitung</b>	Aerosol. Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.
<b>Lieferant</b>	Deutsche Castrol Vertriebsgesellschaft mbH Max-Born-Str. 2 D-22761 Hamburg  Zentr. Kundenbetr./Umweltschutz/Produktsicherheit: +49 (0)40 3594-01
<b>NOTRUFNUMMER</b>	Carechem: +44 (0) 208 762 8322 (24 Stunden erreichbar)
<b>E-Mail-Adresse</b>	MSDSadvice@bp.com

## 2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung als gefährlich eingestuft.

<b>Physikalische/chemische Gefahren</b>	Hochentzündlich.
<b>Gesundheitsrisiken</b>	Reizt die Haut. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
<b>Gefahren für die Umwelt</b>	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>Zusätzliche Gefahren</b>	Das "Schnüffeln" (Missbrauch) von Lösungen oder der absichtliche übermäßige Kontakt mit Dämpfen kann ernste Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem haben, einschließlich Bewusstlosigkeit und möglicherweise auch Tod.

Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Umweltrisiken.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoffhaltiges Lösungsmittel. Additive. Treibgas Butan Propan

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	%	EINECS / ELINCS.	Einstufung	
<input checked="" type="checkbox"/> Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	64742-49-0	50 - 100	265-151-9	F; R11 Xn; R65 Xi; R38 R67 N; R51/53	[1]
2-Ethylhexansäure, Verbindung mit Dodecylamin (1:1)	85068-69-5	1 - 5	285-327-9	Xi; R36/38 N; R51/53	[1]

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

[3] PBT-Stoff

[4] vPvB-Stoff

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Augenkontakt</b>	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hautkontakt</b>	Bei Berührung die Haut sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser abspülen und die kontaminierten Kleidungsstücke und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Sofort einen Arzt verständigen.
<b>Einatmen</b>	Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
<b>Verschlucken</b>	Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Wenn potentiell gefährliche Mengen dieses Materials verschluckt wurden, sofort einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hinweise für den Arzt</b>	Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.



## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Löschmittel

**Geeignet**

Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder Kohlendioxid verwenden.

**Ungeeignet**

Keinen Wasserstrahl verwenden.

### Gefährliche

### Zersetzungsprodukte

Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:

Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid  
Stickoxide

### Ungewöhnliche Feuer- /Explosionsgefahren

Aerosole können explodieren, wenn sie Temperaturen über 122°F/50° C ausgesetzt werden.  
Äußerst explosiv in der Gegenwart von Wärme

### Spezielle

### Brandbekämpfungsmaßnahmen

Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen.

### Schutz der Feuerwehrleute

Feuerwehrleute müssen umluftunabhängige Überdruck-Atemschutzgeräte und volle Schutzausrüstung tragen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene

### Vorsichtsmaßnahmen

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Bei beschädigten Aerosolgefäßen Achtung vor schnell austretendem, unter Druck stehendem Inhalt und Treibmittel. Beim Bruch einer großen Anzahl von Behältern als Massengutunfall gemäß der Anleitungen im Abschnitt über Säuberungsmaßnahmen behandeln. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flammen im Gefahrenbereich. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

### Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein.

### Grosse freigesetzte Menge

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Austrittsstelle nur bei Rückenwind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Ansprechpartner in Notfällen und Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.

### Kleine freigesetzte Menge

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

Nach Umgang gründlich waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Während der Verwendung und bis zum völligen Abzug aller Dämpfe (Gerüche) nicht rauchen oder Zündhölzer oder Feuerzeuge verwenden. Putzlappen, Papier oder jedes andere Material, das zur Absorption des verschütteten Produktes verwendet wurde, stellt eine Brandgefahr dar und muß kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.

### Lagerung

Entfernt von Hitze, Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen lagern und anwenden.

An einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren und von inkompatiblen Substanzen und Zündquellen fernhalten.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### Name des Inhaltsstoffs

### Arbeitsplatz-Grenzwerte

Butan

**TRGS900 AGW (Deutschland).**

Kurzzeitwert: 9600 mg/m<sup>3</sup> 15 Minute(n). Erstellt/Revidiert: 4/2001

Kurzzeitwert: 4000 ppm 15 Minute(n). Erstellt/Revidiert: 4/2001

Schichtmittelwert: 2400 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n). Erstellt/Revidiert: 4/2001

Schichtmittelwert: 1000 ppm 8 Stunde(n). Erstellt/Revidiert: 4/2001

Propan

**TRGS900 AGW (Deutschland).**

Kurzzeitwert: 7200 mg/m<sup>3</sup> 15 Minute(n). Erstellt/Revidiert: 1/1997

Kurzzeitwert: 4000 ppm 15 Minute(n). Erstellt/Revidiert: 1/1997

Schichtmittelwert: 1800 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n). Erstellt/Revidiert: 1/1997

Schichtmittelwert: 1000 ppm 8 Stunde(n). Erstellt/Revidiert: 1/1997

Sauerstoffentzug [Erstickungsgas]

### ACGIH TLVs

Butan

**ACGIH TLV (USA).**

TWA: 1000 ppm 8 Stunde(n). Erstellt/Revidiert: 1/2004

Propan

**ACGIH TLV (USA).**

TWA: 1000 ppm 8 Stunde(n). Erstellt/Revidiert: 1/2004

Für Informations- und Orientierungszwecke sind die ACGIH-Werte beigefügt. Weitere Informationen hierzu von Ihrem Lieferanten.  
In diesem Abschnitt können zwar spezifische zu überwachende Grenzwerte für bestimmte Komponenten erscheinen, in entstandenen Nebeln, Dämpfen oder Stäuben können aber auch andere Komponenten enthalten sein. Daher treffen die angegebenen spezifischen zu überwachende Grenzwerte nicht unbedingt auf das Produkt als Ganzes zu und werden nur für allgemeine Informationszwecke angegeben.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, welche die Konzentrationen der Dämpfe unter den jeweiligen Arbeitsplatzkonzentrationen hält.

Alle Chemikalien sollten auf ihre Gesundheitsrisiken hin beurteilt werden und angemessene Kontrollmaßnahmen sollten eingesetzt werden, um eine Exposition zu verhindern oder in angemessener Weise einzudämmen. Es besteht eine Hierarchie von Kontrollmaßnahmen (z.B. Elimination, Ersatz, allgemeine Belüftung, Eindämmung, Arbeitssysteme, Ändern des Prozesses oder der Tätigkeit), die vor der Verwendung von Persönliche Schutzausrüstung zu berücksichtigen sind. Persönliche Schutzausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Persönliche Schutzausrüstung unter Beachtung der gültigen Normen auswählen. Dazu wenden Sie sich bitte an ihren Lieferanten für Persönliche Schutzausrüstung. Weitere Informationen zu Standards erhalten Sie von Ihrer national zuständigen Organisation.

Die endgültige Wahl der Schutzausrüstung wird sich nach der Risikoeinschätzung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Teile der persönlichen Schutzausrüstung miteinander kompatibel sind.

#### Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Atemschutz

Atemschutzausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Abzugsbelüftung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist.

Atemschutzausrüstung muss geprüft werden, um bei jeder Verwendung die richtige Passform sicherzustellen.

Luftfilterungsatemgeräte, die auch als Luftreinigungsatemgeräte bezeichnet werden, werden unter Sauerstoffmangelbedingungen (z.B. bei niedriger Sauerstoffkonzentration) nicht ausreichend sein und sind nicht als geeignet zu betrachten, wenn Schwebstoffchemikalienkonzentrationen mit einem signifikanten Risiko vorhanden sind. In diesen Fällen wird ein Atemgerät mit Luftzufuhr erforderlich sein.

Falls ein Luftfilterungs-/reinigungsatemgerät geeignet ist, kann ein Partikelfilter für Nebel oder Dunst verwendet werden. Filtertyp P oder vergleichbaren Standard verwenden. Eventuell ist ein Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt >65°C) erforderlich, wenn aufgrund hoher Produkttemperatur auch Dampf oder abnormer Geruch vorhanden sind. Filtertyp AP oder vergleichbaren Standard verwenden.

#### Handschutz

Empfohlen: Nitrilhandschuhe

Bei Schutzhandschuhen kommt es im Verlauf der Zeit aufgrund physikalischer und chemischer Schädigung zu Verschleißerscheinungen. Handschuhe regelmäßig prüfen und ersetzen. Wie häufig sie ersetzt werden müssen, hängt von den Umständen der Benutzung ab.

#### Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenblenden.

#### Haut und Körper

Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis.

Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben

#### Aussehen

#### Physikalischer Zustand

Aerosol.

#### Farbe

hell.

#### Geruch

charakteristisch.

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

#### Flammpunkt

Offener Tiegel: <0°C (<32°F)

#### Explosionsgrenzen

Unterer Wert: 0.6%  
Oberer Wert: 10.9%

#### Siedepunkt / Bereich

44°C

#### Dichte

760 kg/m<sup>3</sup> (0.76 g/cm<sup>3</sup>) bei 20°C

#### Löslichkeit

unlöslich in Wasser.

#### Verteilungskoeffizient (LogKow)

>3

## 10 . Stabilität und Reaktivität

<b>Stabilität</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Das Produkt ist stabil.
<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>	Hochentzündlich. Von Zündquellen fernhalten.
<b>Zu vermeidende Stoffe</b>	Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören: Kohlenoxide Stickoxide Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

## 11 . Angaben zur Toxikologie

<b>Akute Toxizität</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt ist mehr als vorübergehendes Stechen oder Rötung unwahrscheinlich.  Wirkt reizend auf die Haut.  Einwirkung in hoher Konzentration kann Schwindel, Schwebzustände, Kopfschmerzen, Brechreiz und Sehstörungen verursachen. Bei höheren Dosierungen droht Bewußtlosigkeit.  Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein.
<b>Chronische Toxizität</b>	
<b>Chronische Wirkungen</b>	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
<b>Wirkungen und Symptome</b>	
<b>Augen</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
<b>Haut</b>	Wirkt reizend auf die Haut.
<b>Einatmen</b>	Bei Inhalation gesundheitsschädlich.
<b>Verschlucken</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.

## 12 . Umweltspezifische Angaben


<b>Persistenz/Abbaubarkeit</b>	Von Natur aus biologisch abbaubar
<b>Mobilität</b>	Das Eindringen ausgetretenem Produkt in den Boden ist unwahrscheinlich.
<b>Bioakkumulationspotenzial</b>	Bei diesem Produkt wird von keiner Bioakkumulation in der Umwelt durch die Nahrungsketten ausgegangen.
<b>Gefahren für die Umwelt</b>	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>Sonstige ökologische Informationen</b>	Ausfließendes Produkt kann zur Bildung eines Films auf der Wasseroberfläche führen, der den Sauerstoffaustausch verringert und das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.

## 13 . Hinweise zur Entsorgung




<b>Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Behälter nicht aufstechen oder verbrennen.
<b>Unbenutztes Produkt</b>	
<b>Europäischer Abfallkatalog (EAK)</b>	15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

## 14 . Angaben zum Transport

### Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN-Nummer	Versandbezeichnung	Klasse	VG*	Etikett	Zusätzliche Informationen
<b>ADR/RID-Klassifizierung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> N 1950	<input checked="" type="checkbox"/> RUCKGASPACKUNGEN, entzündbar	2	-		<b>Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr</b> 23

<b>Produktname</b>	Castrol Foam Air Filter Oil (Aerosol)	<b>Produktcode</b>	454734-DE23	<b>Seite:</b>	4/6
<b>Version</b>	4	<b>Ausgabedatum</b>	3 April 2009	<b>Format</b>	Deutschland (Germany)
				<b>Sprache</b>	DEUTSCH (GERMAN)

Vorschriften	UN-Nummer	Versandbezeichnung	Klasse	VG*	Etikett	Zusätzliche Informationen
<b>ADNR-Klassifizierung</b>	UN 1950	DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar	2	-		-
<b>IMDG Klassifizierung</b>	UN 1950	DRUCKGASPACKUNGEN	2.1	-		<b>Notfallpläne ("EmS")</b> F-D,S-U
<b>ICAO/IATA-Klassifizierung</b>	UN 1950	DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar	2.1	-		-

VG\* : Verpackungsgruppe

**Brit. Notfallmaßnahmencode:** 2YE

**ADR/RID Klassifizierungscode:** 5F

**ADNR Klassifizierungscode:** 5F

## 15. Rechtsvorschriften

Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.

### Anforderungen an das Etikett

**Gefahrensymbol oder -symbole**



**Gefahrenbezeichnung**

Hochentzündlich

Reizend

Umweltgefährlich

**R-Sätze**

R12- Hochentzündlich.  
R38- Reizt die Haut.  
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**S-Sätze**

S2- Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.  
S23- Aerosol nicht einatmen.  
S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
S51- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
S61- Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

**Enthält**

Nicht verfügbar.

**Zusätzliche Warnhinweise**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

### Sonstige Bestimmungen

**Europäisches Inventar**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**US-Inventar (TSCA 8b)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Australisches Chemikalieninventar (AICS)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Kanadisches Inventar**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (ENCS)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Wassergefährdungsklasse (WGK), Einstufung gemäß VwVwS**

1 Anhang Nr. 4

## 16 . Sonstige Angaben

### Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird

R12- Hochentzündlich.  
R11- Leichtentzündlich.  
R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R38- Reizt die Haut.  
R36/38- Reizt die Augen und die Haut.  
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Historie

**Ausgabedatum/** 03/04/2009.  
**Überarbeitungsdatum**  
**Datum der letzten Ausgabe** 16/10/2007.  
**Erstellt durch** Product Stewardship Group

### Hinweis für den Leser

Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

<b>Produktname</b>	<b>Castrol Foam Air Filter Cleaner</b>
<b>SDS-Nr.</b>	453802
<b>Verwendung des Stoffes/der Zubereitung</b>	Reiniger. Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.
<b>Lieferant</b>	Deutsche Castrol Vertriebsgesellschaft mbH Max-Born-Str. 2 D-22761 Hamburg  Zentr. Kundenbetr./Umweltschutz/Produktsicherheit: +49 (0)40 3594-01
<b>NOTRUFNUMMER</b>	Carechem: +44 (0) 208 762 8322 (24 Stunden erreichbar)
<b>E-Mail-Adresse</b>	MSDSadvice@bp.com

## 2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung als gefährlich eingestuft.

<b>Physikalische/chemische Gefahren</b>	Leichtentzündlich.
<b>Gesundheitsrisiken</b>	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Reizt die Haut. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
<b>Gefahren für die Umwelt</b>	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Umweltrisiken.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Hochraffiniertes Grundöl (IP 346 DMSO-Auszug < 3%). Additive

<b>Chemische Bezeichnung</b>	<b>CAS-Nr.</b>	<b>%</b>	<b>EINECS / ELINCS.</b>	<b>Einstufung</b>	
Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	64742-49-0	50 - 100	265-151-9	F; R11 Xn; R65 Xi; R38 R67 N; R51/53	[1]
Isopropanol	67-63-0	10 - 20	200-661-7	F; R11 Xi; R36 R67	[1]

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

[3] PBT-Stoff

[4] vPvB-Stoff

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Augenkontakt</b>	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hautkontakt</b>	Bei Berührung die Haut sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser abspülen und die kontaminierten Kleidungsstücke und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Sofort einen Arzt verständigen.
<b>Einatmen</b>	Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Einen Arzt verständigen.
<b>Verschlucken</b>	Bei Verschlucken kein Erbrechen auslösen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Einen Arzt verständigen.
<b>Hinweise für den Arzt</b>	Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Löschmittel

#### Geeignet

Im Brandfall Schaum-, Trockenchemikalien- oder Kohlendioxidlöscher oder -spray verwenden.

#### Ungeeignet

Keinen Wasserstrahl verwenden.

### Gefährliche

#### Zersetzungsprodukte

Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:

Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid

### Ungewöhnliche Feuer- /Explosionsgefahren

Leicht entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe. Dämpfe können sich explosionsartig entzünden. Dämpfe können sich in tiefegelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich sehr weit bis zu einer Zündquelle ausbreiten und zu einem Flammenrückschlag führen. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr.

### Spezielle

#### Brandbekämpfungsmaßnahmen

FEUER NICHT BEKÄMPFEN, WENN ES DAS MATERIAL ERREICHT. Den Brandbereich verlassen und das Feuer ausbrennen lassen. Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Zuerst Umstehende aus Sichtweite des Unfallorts und weg von Fenstern bringen.

### Schutz der Feuerwehrleute

Feuerwehrleute müssen umluftunabhängige Überdruck-Atemschutzgeräte und volle Schutzausrüstung tragen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene

#### Vorsichtsmaßnahmen

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flammen im Gefahrenbereich. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

### Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein.

### Grosse freigesetzte Menge

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Austrittsstelle nur bei Rückenwind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Ansprechpartner in Notfällen und Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.

### Kleine freigesetzte Menge

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

Nach Umgang gründlich waschen.

### Lagerung

In einem separaten, entsprechend zugelassenem Bereich lagern. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden.

### Ungeeignet

Längere Exposition bei erhöhter Temperatur.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### Name des Inhaltsstoffs

Isopropanol

### Arbeitsplatz-Grenzwerte

#### TRGS900 AGW (Deutschland).

Kurzzeitwert: 1000 mg/m<sup>3</sup> 15 Minute(n). Erstellt/Revidiert: 10/2002

Kurzzeitwert: 400 ppm 15 Minute(n). Erstellt/Revidiert: 10/2002

Schichtmittelwert: 500 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n). Erstellt/Revidiert: 10/2002

Schichtmittelwert: 200 ppm 8 Stunde(n). Erstellt/Revidiert: 10/2002

### ACGIH TLVs

Isopropanol

#### ACGIH TLV (USA).

STEL: 400 ppm 15 Minute(n). Erstellt/Revidiert: 1/2003

TWA: 200 ppm 8 Stunde(n). Erstellt/Revidiert: 1/2003

Für Informations- und Orientierungszwecke sind die ACGIH-Werte beigefügt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.

In diesem Abschnitt können zwar spezifische zu überwachende Grenzwerte für bestimmte Komponenten erscheinen, in entstandenen Nebeln, Dämpfen oder Stäuben können aber auch andere Komponenten enthalten sein. Daher treffen die angegebenen spezifischen zu überwachende Grenzwerte nicht unbedingt auf das Produkt als Ganzes zu und werden nur für allgemeine Informationszwecke angegeben.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Produktname</b>	Castrol Foam Air Filter Cleaner	<b>Produktcode</b>	453802-DE23	<b>Seite:</b>	2/6
<b>Version</b>	1.02	<b>Ausgabedatum</b>	28 April 2009	<b>Format Deutschland</b>	<b>Sprache</b> DEUTSCH
				(Germany)	(GERMAN)

Alle Chemikalien sollten auf ihre Gesundheitsrisiken hin beurteilt werden und angemessene Kontrollmaßnahmen sollten eingesetzt werden, um eine Exposition zu verhindern oder in angemessener Weise einzudämmen. Es besteht eine Hierarchie von Kontrollmaßnahmen (z.B. Elimination, Ersatz, allgemeine Belüftung, Eindämmung, Arbeitssysteme, Ändern des Prozesses oder der Tätigkeit), die vor der Verwendung von Persönliche Schutzausrüstung zu berücksichtigen sind. Persönliche Schutzausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Persönliche Schutzausrüstung unter Beachtung der gültigen Normen auswählen. Dazu wenden Sie sich bitte an ihren Lieferanten für Persönliche Schutzausrüstung. Weitere Informationen zu Standards erhalten Sie von Ihrer national zuständigen Organisation.

Die endgültige Wahl der Schutzausrüstung wird sich nach der Risikoeinschätzung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Teile der persönlichen Schutzausrüstung miteinander kompatibel sind.

**Hygienische Maßnahmen**

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz**

Atemschutzausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Abzugsbelüftung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutzausrüstung muss geprüft werden, um bei jeder Verwendung die richtige Passform sicherzustellen.

Luftfilterungsatemgeräte, die auch als Luftreinigungsatemgeräte bezeichnet werden, werden unter Sauerstoffmangelbedingungen (z.B. bei niedriger Sauerstoffkonzentration) nicht ausreichend sein und sind nicht als geeignet zu betrachten, wenn Schwebstoffchemikalienkonzentrationen mit einem signifikanten Risiko vorhanden sind. In diesen Fällen wird ein Atemgerät mit Luftzufuhr erforderlich sein.

Falls ein Luftfilterungs-/reinigungsatemgerät geeignet ist, kann ein Partikelfilter für Nebel oder Dunst verwendet werden. Filtertyp P oder vergleichbaren Standard verwenden. Eventuell ist ein Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt >65°C) erforderlich, wenn aufgrund hoher Produkttemperatur auch Dampf oder abnormer Geruch vorhanden sind. Filtertyp AP oder vergleichbaren Standard verwenden.

**Handschutz**

Schutzhandschuhe tragen, wenn längerer oder wiederholter Kontakt zu erwarten ist. Chemikalienbeständige Handschuhe tragen.

Empfohlen: Nitrilhandschuhe

Bei Schutzhandschuhen kommt es im Verlauf der Zeit aufgrund physikalischer und chemischer Schädigung zu Verschleißerscheinungen. Handschuhe regelmäßig prüfen und ersetzen. Wie häufig sie ersetzt werden müssen, hängt von den Umständen der Benutzung ab.

**Augenschutz**

Schutzbrille mit Seitenblenden.

**Haut und Körper**

Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis.

Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.

---

## 9 . Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

<b>Physikalischer Zustand</b>	Flüssigkeit.
<b>Farbe</b>	Farblos.
<b>Geruch</b>	Charakteristisch.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

<b>Flammpunkt</b>	Geschlossener Tiegel: 1°C (33.8°F)
<b>Explosionsgrenzen</b>	Unterer Wert: 0.8% Oberer Wert: 12%
<b>Viskosität</b>	Kinematisch: <7 mm <sup>2</sup> /s (<7 cSt) bei 40°C
<b>Siedepunkt / Bereich</b>	82°C (179.6°F)
<b>Dichte</b>	730 kg/m <sup>3</sup> (0.73 g/cm <sup>3</sup> ) bei 20°C
<b>Löslichkeit</b>	unlöslich in Wasser.



## 10 . Stabilität und Reaktivität

<b>Stabilität</b>	Das Produkt ist stabil.
<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>	Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. Behälter nicht unter Druck setzen, aufschneiden, schweißen, hartlöten, löten, anbohren, schleifen und von Hitze und Zündquellen fernhalten. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Nicht schlucken.
<b>Zu vermeidende Stoffe</b>	Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien, Säuren und Laugen.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören: Kohlenoxide Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

## 11 . Angaben zur Toxikologie

<b>Akute Toxizität</b>	Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt ist mehr als vorübergehendes Stechen oder Rötung unwahrscheinlich.  Wirkt reizend auf die Haut.  Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen.  Einwirkung in hoher Konzentration kann Schwindel, Schwebzustände, Kopfschmerzen, Brechreiz und Sehstörungen verursachen. Bei höheren Dosierungen droht Bewußtlosigkeit.  Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein.
<b>Chronische Toxizität</b>	
<b>Chronische Wirkungen</b>	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
<b>Wirkungen und Symptome</b>	
<b>Augen</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
<b>Haut</b>	Wirkt reizend auf die Haut.
<b>Einatmen</b>	Bei Inhalation gesundheitsschädlich.
<b>Verschlucken</b>	Aspirationsgefahr beim Verschlucken - schädlich oder tödlich, wenn die Flüssigkeit in die Lungen aspiriert wird.

## 12 . Umweltspezifische Angaben

<b>Persistenz/Abbaubarkeit</b>	Von Natur aus biologisch abbaubar
<b>Mobilität</b>	Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.
<b>Bioakkumulationspotenzial</b>	Bei diesem Produkt wird von keiner Bioakkumulation in der Umwelt durch die Nahrungsketten ausgegangen.
<b>Gefahren für die Umwelt</b>	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>Sonstige ökologische Informationen</b>	Ausfließendes Produkt kann zur Bildung eines Films auf der Wasseroberfläche führen, der den Sauerstoffaustausch verringert und das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.





## 13 . Hinweise zur Entsorgung

<b>Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen</b>	Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.
<b>Unbenutztes Produkt</b>	
<b>Europäischer Abfallkatalog (EAK)</b>	07 03 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

<b>Produktname</b>	Castrol Foam Air Filter Cleaner	<b>Produktcode</b>	453802-DE23	<b>Seite:</b>	4/6
<b>Version</b>	1.02	<b>Ausgabedatum</b>	28 April 2009	<b>Format</b>	Deutschland
					(Germany)
				<b>Sprache</b>	DEUTSCH
					( GERMAN )

# 14 . Angaben zum Transport

## Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN-Nummer	Versandbezeichnung	Klasse	VG*	Etikett	Zusätzliche Informationen
<b>ADR/RID-Klassifizierung</b>	UN 1993	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Isopropanol)	3	II		<b>Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr</b> 33
<b>ADNR-Klassifizierung</b>	UN 1993	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Isopropanol)	3	II		-
<b>IMDG Klassifizierung</b>	UN 1993	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Isopropanol). Meeresschadstoff (Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend)	3	II		Meeresschadstoff
<b>ICAO/IATA-Klassifizierung</b>	UN 1993	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Isopropanol)	3	II		-

VG\* : Verpackungsgruppe

**Brit. Notfallmaßnahmencode:** 3YE

**ADR/RID Klassifizierungscode:** F1

**ADNR Klassifizierungscode:** F1

## 15 . Rechtsvorschriften

Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.

### Anforderungen an das Etikett

Gefahrensymbol oder -symbole



**Gefahrenbezeichnung**

Leichtentzündlich

Gesundheitsschädlich

Umweltgefährlich

**R-Sätze**

R11- Leichtentzündlich.  
R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R38- Reizt die Haut.  
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**S-Sätze**

S2- Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.  
S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
S61- Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

**Kinderschutz**

Ja, trifft zu.

**Tastbarer Warnhinweis**

Ja, trifft zu.

### Sonstige Bestimmungen

**Europäisches Inventar**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**US-Inventar (TSCA 8b)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Australisches Chemikalieninventar (AICS)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Kanadisches Inventar**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (ENCS)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.


**Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Wassergefährdungsklasse (WGK), Einstufung gemäß VwVwS**

 Anhang Nr. 4

## 16 . Sonstige Angaben

### Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird

R11- Leichtentzündlich.  
R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R36- Reizt die Augen.  
R38- Reizt die Haut.  
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Historie

#### Ausgabedatum/

28/04/2009.

#### Überarbeitungsdatum

#### Datum der letzten Ausgabe

28/04/2009.

#### Erstellt durch

Product Stewardship Group

#### Hinweis für den Leser


☑ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

<b>Produktname</b>	 <b>Castrol Power 1 Racing 2T</b>
<b>SDS-Nr.</b>	64618
<b>Verwendung des Stoffes/der Zubereitung</b>	Zweitaktmotorenöl. Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.
<b>Lieferant</b>	Deutsche Castrol Vertriebsgesellschaft mbH Max-Born-Str. 2 D-22761 Hamburg  Zentr. Kundenbetr./Umweltschutz/Produktsicherheit: +49 (0)40 3594-01
<b>NOTRUFNUMMER</b>	Carechem: +44 (0) 208 762 8322 (24 Stunden erreichbar)
<b>E-Mail-Adresse</b>	MSDSadvice@bp.com

## 2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung nicht als gefährlich eingestuft.


**Zusätzliche Gefahren** HINWEIS: Wird das Produkt mit Benzin verdünnt, muß es genauso vorsichtig wie Benzin behandelt werden. Vor der Mischung sollten die notwendigen Schutzmaßnahmen auf dem Sicherheitsdatenblatt für Benzin berücksichtigt werden.

Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Umweltrisiken.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Synthetischer Grundstoff Additive

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	%	EINECS / ELINCS.	Einstufung
-----------------------	---------	---	------------------	------------

 Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	64742-48-9	20 - 50	265-150-3	Xn; R65 R66 [1]
---	------------	---------	-----------	--------------------

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

[3] PBT-Stoff

[4] vPvB-Stoff

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Augenkontakt</b>	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hautkontakt</b>	Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
<b>Einatmen</b>	Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
<b>Verschlucken</b>	Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Wenn potentiell gefährliche Mengen dieses Materials verschluckt wurden, sofort einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hinweise für den Arzt</b>	Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Löschmittel


#### Geeignet

Im Brandfall Schaum-, Trockenchemikalien- oder Kohlendioxidlöscher oder -spray verwenden.

#### Ungeeignet

Keinen Wasserstrahl verwenden.


### Gefährliche Zersetzungsprodukte

 den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:

Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid

### Ungewöhnliche Feuer-/Explosionsgefahren

Nicht angegeben.

<b>Produktname</b>  Castrol Power 1 Racing 2T	<b>Produktcode</b> 64618-IT01	<b>Seite:</b> 1/5
<b>Ausgabedatum</b> 30 April 2010	<b>Format</b> Deutschland (Germany)	<b>Sprache</b> DEUTSCH (GERMAN)

**Spezielle  
Brandbekämpfungsmaßnahmen**

Nicht angegeben.

**Schutz der Feuerwehrleute**

Feuerwehrleute müssen umluftunabhängige Überdruck-Atemschutzgeräte und volle Schutzausrüstung tragen.

---

## 6 . Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene  
Vorsichtsmaßnahmen**

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flamen im Gefahrenbereich. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

**Umweltschutzmaßnahmen**

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

**Grosse freigesetzte Menge**

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Austrittsstelle nur bei Rückenwind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorbentien können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Ansprechpartner in Notfällen und Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.

**Kleine freigesetzte Menge**

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

---

## 7 . Handhabung und Lagerung

**Handhabung**

Nach Umgang gründlich waschen.

**Lagerung**

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

**Ungeeignet**

Längere Exposition bei erhöhter Temperatur.

---

## 8 . Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

**Name des Inhaltsstoffs**

**Arbeitsplatz-Grenzwerte**

Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend

**TRGS900 (Deutschland).**  
MAK: 1000 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n).  
MAK: 200 ppm 8 Stunde(n).

**ACGIH TLVs**

Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend

**ACGIH TLV (USA).**  
TWA: 300 ppm  
**ACGIH (USA).**  
STEL: 10 mg/m<sup>3</sup> 15 Minute(n). Form: Mineralölnebel  
TWA: 5 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n). Form: Mineralölnebel

Grundöl - unspezifiziert

Für Informations- und Orientierungszwecke sind die ACGIH-Werte beigefügt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.

In diesem Abschnitt können zwar spezifische zu überwachende Grenzwerte für bestimmte Komponenten erscheinen, in entstandenen Nebeln, Dämpfen oder Stäuben können aber auch andere Komponenten enthalten sein. Daher treffen die angegebenen spezifischen zu überwachende Grenzwerte nicht unbedingt auf das Produkt als Ganzes zu und werden nur für allgemeine Informationszwecke angegeben.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Begrenzung und  
Überwachung der  
Exposition am Arbeitsplatz**

Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, welche die Konzentrationen der Dämpfe unter den jeweiligen Arbeitsplatzkonzentrationen hält.

Alle Chemikalien sollten auf ihre Gesundheitsrisiken hin beurteilt werden und angemessene Kontrollmaßnahmen sollten eingesetzt werden, um eine Exposition zu verhindern oder in angemessener Weise einzudämmen. Es besteht eine Hierarchie von Kontrollmaßnahmen (z.B. Elimination, Ersatz, allgemeine Belüftung, Eindämmung, Arbeitssysteme, Ändern des Prozesses oder der Tätigkeit), die vor der Verwendung von Persönliche Schutzausrüstung zu berücksichtigen sind. Persönliche Schutzausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Persönliche Schutzausrüstung unter Beachtung der gültigen Normen auswählen. Dazu wenden Sie sich bitte an ihren Lieferanten für Persönliche Schutzausrüstung. Weitere Informationen zu Standards erhalten Sie von Ihrer national zuständigen Organisation.

Die endgültige Wahl der Schutzausrüstung wird sich nach der Risikoeinschätzung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Teile der persönlichen Schutzausrüstung miteinander kompatibel sind.

**Hygienische Maßnahmen**

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.

**Persönliche Schutzausrüstung**

<b>Produktname</b> Castrol Power 1 Racing 2T	<b>Produktcode</b> 464618-IT01	<b>Seite:</b> 2/5
<b>Ausgabedatum</b> 30 April 2010	<b>Format Deutschland</b> (Germany)	<b>Sprache</b> DEUTSCH (GERMAN)

## Atemschutz

Atemschutzausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Abzugsbelüftung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist.  
Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
Atemschutzausrüstung muss geprüft werden, um bei jeder Verwendung die richtige Passform sicherzustellen.

Luftfilterungsatemgeräte, die auch als Luftreinigungsatemgeräte bezeichnet werden, werden unter Sauerstoffmangelbedingungen (z.B. bei niedriger Sauerstoffkonzentration) nicht ausreichend sein und sind nicht als geeignet zu betrachten, wenn Schwebstoffchemikalienkonzentrationen mit einem signifikanten Risiko vorhanden sind. In diesen Fällen wird ein Atemgerät mit Luftzufuhr erforderlich sein.

Falls ein Luftfilterungs-/reinigungsatemgerät geeignet ist, kann ein Partikelfilter für Nebel oder Dunst verwendet werden. Filtertyp P oder vergleichbaren Standard verwenden. Eventuell ist ein Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt >65°C) erforderlich, wenn aufgrund hoher Produkttemperatur auch Dampf oder abnormer Geruch vorhanden sind. Filtertyp AP oder vergleichbaren Standard verwenden.

## Handschutz

Schutzhandschuhe tragen, wenn längerer oder wiederholter Kontakt zu erwarten ist.  
Chemikalienbeständige Handschuhe tragen.

Empfohlen: Nitrilhandschuhe

Bei Schutzhandschuhen kommt es im Verlauf der Zeit aufgrund physikalischer und chemischer Schädigung zu Verschleißerscheinungen. Handschuhe regelmäßig prüfen und ersetzen. Wie häufig sie ersetzt werden müssen, hängt von den Umständen der Benutzung ab.

## Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenblenden.

## Haut und Körper

Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis.

Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben

#### Aussehen


Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Farbe	Rot.
Geruch	ölig

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Flammpunkt	Geschlossener Tiegel: 73°C (163.4°F) [Pensky-Martens.]
Viskosität	<input checked="" type="checkbox"/> Kinematisch: 43 mm <sup>2</sup> /s (43 cSt) bei 40°C Kinematisch: 7.6 mm <sup>2</sup> /s (7.6 cSt) bei 100°C
Pourpoint	-51 °C
Dichte	875 kg/m <sup>3</sup> (0.875 g/cm <sup>3</sup> ) bei 15°C
Löslichkeit	unlöslich in Wasser.
Verteilungskoeffizient (LogKow)	>3

## 10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	<input checked="" type="checkbox"/> Das Produkt ist stabil.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	<input checked="" type="checkbox"/> Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
Zu vermeidende Bedingungen	<input checked="" type="checkbox"/> Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten.
Zu vermeidende Stoffe	Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	<input checked="" type="checkbox"/> Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören: Kohlenoxide  Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

Produktname	 Castrol Power 1 Racing 2T	Produktcode	<input checked="" type="checkbox"/> 64618-IT01	Seite:	3/5
Ausgabedatum	30 April 2010	Format	Deutschland (Germany)	Sprache	DEUTSCH (GERMAN)

## 11 . Angaben zur Toxikologie

### Akute Toxizität

Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt ist mehr als vorübergehendes Stechen oder Rötung unwahrscheinlich.


Bei kurzem oder gelegentlichem Hautkontakt sind Hautprobleme unwahrscheinlich. Bei längerer oder wiederholter Einwirkung kann die Haut jedoch entfetten und Dermatitis entstehen.

Bei versehentlichem Verschlucken kleiner Mengen sind Schäden unwahrscheinlich. Größere Mengen können zu Übelkeit und Durchfall führen.

Bei normaler Umgebungstemperatur ist das Einatmen dieses Produktes aufgrund seines niedrigen Dampfdrucks unwahrscheinlich. Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein.

### Chronische Toxizität

#### Chronische Wirkungen

 Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Reizungen, Reißen und/oder Dermatitis führen.

### Wirkungen und Symptome

#### Augen

Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.

#### Haut

Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.

#### Einatmen

Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.

#### Verschlucken

Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.

## 12 . Umweltspezifische Angaben

### Persistenz/Abbaubarkeit

Biologisch nicht leicht abbaubar.

### Mobilität

Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.

### Bioakkumulationspotenzial

Bei diesem Produkt wird von keiner Bioakkumulation in der Umwelt durch die Nahrungsketten ausgegangen.

### Gefahren für die Umwelt


Nicht als gefährlich eingestuft.

### Sonstige ökologische Informationen

Ausfließendes Produkt kann zur Bildung eines Films auf der Wasseroberfläche führen, der den Sauerstoffaustausch verringert und das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.

## 13 . Hinweise zur Entsorgung

### Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen

 Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

### Unbenutztes Produkt

#### Europäischer Abfallkatalog (EAK)

13 02 06\* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle  
Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

## 14 . Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID, ADNR, IMDG, ICAO/IATA)

## 15 . Rechtsvorschriften

Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.

### Anforderungen an das Etikett

#### R-Sätze

Dieses Produkt ist gemäss EU-Gesetzgebung nicht eingestuft.

#### Zusätzliche Warnhinweise

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

### Sonstige Bestimmungen

#### Europäisches Inventar

 Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Produktname  Castrol Power 1 Racing 2T

Produktcode  464618-IT01

Seite: 4/5

Ausgabedatum 30 April 2010

Format Deutschland  
(Germany)

Sprache DEUTSCH  
( GERMAN )

<b>US-Inventar (TSCA 8b)</b>	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
<b>Australisches Chemikalieninventar (AICS)</b>	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
<b>Kanadisches Inventar</b>	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
<b>Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC)</b>	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
<b>Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (ENCS)</b>	Nicht bestimmt.
<b>Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)</b>	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
<b>Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS)</b>	Nicht bestimmt.
<b>Wassergefährdungsklasse (WGK), Einstufung gemäß VwVwS</b>	1 Anhang Nr. 4

## 16 . Sonstige Angaben

**Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird** R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### Historie

**Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum** 30/04/2010.  
**Datum der letzten Ausgabe** 16/11/2007.  
**Erstellt durch** Product Stewardship

### Hinweis für den Leser

☑ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.

<b>Produktname</b> ☑ Castrol Power 1 Racing 2T	<b>Produktcode</b> ☑ 64618-IT01	<b>Seite:</b> 5/5
<b>Ausgabedatum</b> 30 April 2010	<b>Format</b> Deutschland (Germany)	<b>Sprache</b> DEUTSCH ( GERMAN )



## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

<b>Produktname</b>	<b>Castrol MTX Full Synthetic 75W-140</b>
<b>SDS-Nr.</b>	450592
<b>Verwendung des Stoffes/der Zubereitung</b>	Getriebeöl Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.
<b>Lieferant</b>	Deutsche Castrol Vertriebsgesellschaft mbH Max-Born-Str. 2 D-22761 Hamburg  Zentr. Kundenbetr./Umweltschutz/Produktsicherheit: +49 (0)40 3594-01
<b>NOTRUFNUMMER</b>	Carechem: +44 (0) 208 762 8322 (24 Stunden erreichbar)
<b>E-Mail-Adresse</b>	MSDSadvice@bp.com

## 2. Mögliche Gefahren


Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung nicht als gefährlich eingestuft.

**Zusätzliche Gefahren**  Die Kennzeichnung dieses Produkts wurde ganz oder teilweise auf Basis von Testdaten einer oder mehreren Komponenten ermittelt.

Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Umweltrisiken.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Synthetischer Grundstoff Additive

<b>Chemische Bezeichnung</b>	<b>CAS-Nr.</b>	<b>%</b>	<b>EINECS / ELINCS.</b>	<b>Einstufung</b>
 Difinsulfid	68937-96-2	1 - 5	273-103-3	R43 R53 [1]
Phosphorsäureester, Aminsalz	91745-46-9	1 - 5	294-716-2	R43 N; R51/53 [1]

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

[3] PBT-Stoff


[4] vPvB-Stoff

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Augenkontakt</b>	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hautkontakt</b>	Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
<b>Einatmen</b>	Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
<b>Verschlucken</b>	Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Wenn potentiell gefährliche Mengen dieses Materials verschluckt wurden, sofort einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hinweise für den Arzt</b>	Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Löschmittel</b>	
<b>Geeignet</b>	Im Brandfall Schaum-, Trockenchemikalien- oder Kohlendioxidlöscher oder -spray verwenden.
<b>Ungeeignet</b>	Keinen Wasserstrahl verwenden.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	 Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlendioxid Kohlenmonoxid Schwefeloxide

<b>Produktname</b>	Castrol MTX Full Synthetic 75W-140	<b>Produktcode</b>	450592-DE01	<b>Seite:</b>	1/5
<b>Ausgabedatum</b>	11 Oktober 2010	<b>Format Deutschland</b>		<b>Sprache</b>	DEUTSCH
		(Germany)		(GERMAN)	

Ungewöhnliche Feuer-  
/Explosionsgefahren

Nicht angegeben.

Spezielle  
Brandbekämpfungsmaßnahmen

Nicht angegeben.

Schutz der Feuerwehrleute

Feuerwehrleute müssen umluftunabhängige Überdruck-Atemschutzgeräte und volle Schutzausrüstung tragen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene  
Vorsichtsmaßnahmen

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

Grosse freigesetzte Menge

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Austrittsstelle nur bei Rückenwind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Ansprechpartner in Notfällen und Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.

Kleine freigesetzte Menge

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

## 7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Nach Umgang gründlich waschen.

Lagerung

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Ungeeignet

Längere Exposition bei erhöhter Temperatur.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Name des Inhaltsstoffs

Arbeitsplatz-Grenzwerte

ACGIH TLVs

Grundöl - unspezifiziert

ACGIH (USA).

TWA: 5 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n). Form: Mineralölnebel

Für Informations- und Orientierungszwecke sind die ACGIH-Werte beigefügt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.

In diesem Abschnitt können zwar spezifische zu überwachende Grenzwerte für bestimmte Komponenten erscheinen, in entstandenen Nebeln, Dämpfen oder Stäuben können aber auch andere Komponenten enthalten sein. Daher treffen die angegebenen spezifischen zu überwachende Grenzwerte nicht unbedingt auf das Produkt als Ganzes zu und werden nur für allgemeine Informationszwecke angegeben.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und  
Überwachung der  
Exposition am Arbeitsplatz

Züftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, welche die Konzentrationen der Dämpfe unter den jeweiligen Arbeitsplatzkonzentrationen hält.

Alle Aktivitäten mit Chemikalien sollten hinsichtlich der damit verbundenen Gesundheitsrisiken evaluiert werden, um sicherzustellen, dass jede Exposition unter ausreichend kontrollierten Bedingungen geschieht. Persönliche Schutzausrüstung sollte erst dann in Betracht gezogen werden, nachdem andere Kontrollmaßnahmen (z. B. Kontrollen technischer Art) entsprechend evaluiert wurden. Persönliche Schutzausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Persönliche Schutzausrüstung unter Beachtung der gültigen Normen auswählen. Dazu wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten für Persönliche Schutzausrüstung. Weitere Informationen zu Standards erhalten Sie von Ihrer national zuständigen Organisation.

Die endgültige Wahl der Schutzausrüstung wird sich nach der Risikoeinschätzung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Teile der persönlichen Schutzausrüstung miteinander kompatibel sind.

Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Atemschutzausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Abzugsbelüftung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Atemschutzausrüstung muss geprüft werden, um bei jeder Verwendung die richtige Passform sicherzustellen.

Luftfilterungsatemgeräte, die auch als Luftreinigungsatemgeräte bezeichnet werden, werden unter Sauerstoffmangelbedingungen (z.B. bei niedriger Sauerstoffkonzentration) nicht ausreichend sein und

Produktname Castrol MTX Full Synthetic 75W-140

Produktcode 450592-DE01

Seite: 2/5

Ausgabedatum 11 Oktober 2010

Format Deutschland  
(Germany)

Sprache DEUTSCH  
(GERMAN)

sind nicht als geeignet zu betrachten, wenn Schwebstoffchemikalienkonzentrationen mit einem signifikanten Risiko vorhanden sind. In diesen Fällen wird ein Atemgerät mit Luftzufuhr erforderlich sein.

Falls ein Luftfilterungs-/reinigungsatemgerät geeignet ist, kann ein Partikelfilter für Nebel oder Dunst verwendet werden. Filtertyp P oder vergleichbaren Standard verwenden. Eventuell ist ein Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt >65°C) erforderlich, wenn aufgrund hoher Produkttemperatur auch Dampf oder abnormer Geruch vorhanden sind. Filtertyp AP oder vergleichbaren Standard verwenden.

#### Handschutz

Schutzhandschuhe tragen, wenn längerer oder wiederholter Kontakt zu erwarten ist. Chemikalienbeständige Handschuhe tragen.

Empfohlen: Nitrilhandschuhe

Bei Schutzhandschuhen kommt es im Verlauf der Zeit aufgrund physikalischer und chemischer Schädigung zu Verschleißerscheinungen. Handschuhe regelmäßig prüfen und ersetzen. Wie häufig sie ersetzt werden müssen, hängt von den Umständen der Benutzung ab.

#### Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenblenden.

#### Haut und Körper

Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis.

Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.

---

## 9 . Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben

#### Aussehen

Physikalischer Zustand Flüssigkeit.

Farbe Braun.

Geruch ölig

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Viskosität Kinematisch: 25.1 mm<sup>2</sup>/s (25.1 cSt) bei 100°C

Dichte 863.2 kg/m<sup>3</sup> (0.863 g/cm<sup>3</sup>) bei 15°C

Löslichkeit unlöslich in Wasser.

Verteilungskoeffizient (LogKow) >3

---

## 10 . Stabilität und Reaktivität

Stabilität Das Produkt ist stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

Zu vermeidende Bedingungen Keine spezifischen Daten.

Zu vermeidende Stoffe Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.

Gefährliche Zersetzungsprodukte  Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören:

Kohlenoxide  
Schwefeloxide

Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

---

## 11 . Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität  Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt ist mehr als vorübergehendes Stechen oder Rötung unwahrscheinlich.

Bei kurzem oder gelegentlichem Hautkontakt sind Hautprobleme unwahrscheinlich. Bei längerer oder wiederholter Einwirkung kann die Haut jedoch entfetten und Dermatitis entstehen.

Produkt nicht als sensibilisierend klassifiziert. Basierend auf Daten für dieses Material oder damit verwandte Materialien.

Bei versehentlichem Verschlucken kleiner Mengen sind Schäden unwahrscheinlich. Größere Mengen können zu Übelkeit und Durchfall führen.

Bei normaler Umgebungstemperatur ist das Einatmen dieses Produktes aufgrund seines niedrigen Dampfdrucks unwahrscheinlich. Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein.

#### Chronische Toxizität

Chronische Wirkungen Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Produktname	Castrol MTX Full Synthetic 75W-140	Produktcode	450592-DE01	Seite:	3/5
Ausgabedatum	11 Oktober 2010	Format Deutschland		Sprache	DEUTSCH
		(Germany)			( GERMAN )

<b>Sonstige Angaben zur chronischen Toxizität</b>	Nicht anwendbar
<b>Sonstige Angaben</b>	Nicht anwendbar
<b>Wirkungen und Symptome</b>	
<b>Augen</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
<b>Haut</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
<b>Einatmen</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
<b>Verschlucken</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.

## 12 . Umweltspezifische Angaben

<b>Persistenz/Abbaubarkeit</b>	Von Natur aus biologisch abbaubar
<b>Mobilität</b>	Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.
<b>Bioakkumulationspotenzial</b>	Bei diesem Produkt wird von keiner Bioakkumulation in der Umwelt durch die Nahrungsketten ausgegangen.
<b>Gefahren für die Umwelt</b>	Nicht als gefährlich eingestuft.
<b>Sonstige ökologische Informationen</b>	Ausfließendes Produkt kann zur Bildung eines Films auf der Wasseroberfläche führen, der den Sauerstoffaustausch verringert und das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.

## 13 . Hinweise zur Entsorgung

<b>Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen</b>	Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.
<b>Unbenutztes Produkt</b>	
<b>Europäischer Abfallkatalog (EAK)</b>	13 02 06* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.


## 14 . Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID, ADNR, IMDG, ICAO/IATA)

## 15 . Rechtsvorschriften

Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.

### Anforderungen an das Etikett

<b>R-Sätze</b>	Dieses Produkt ist gemäss EU-Gesetzgebung nicht eingestuft.
<b>Zusätzliche Warnhinweise</b>	 Enthält Olefinsulfid, Phosphorsäureester, Aminsalz. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
<b>Sonstige Bestimmungen</b>	
<b>Europäisches Inventar</b>	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
<b>US-Inventar (TSCA 8b)</b>	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
<b>Australisches Chemikalieninventar (AICS)</b>	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
<b>Kanadisches Inventar</b>	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
<b>Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC)</b>	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
<b>Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (ENCS)</b>	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
<b>Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)</b>	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

<b>Produktname</b> Castrol MTX Full Synthetic 75W-140	<b>Produktcode</b> 450592-DE01	<b>Seite:</b> 4/5
<b>Ausgabedatum</b> 11 Oktober 2010	<b>Format Deutschland</b> (Germany)	<b>Sprache</b> DEUTSCH ( GERMAN )

## 16 . Sonstige Angaben

### Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird

R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R53- Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Historie

#### Ausgabedatum/

11/10/2010.

#### Überarbeitungsdatum

#### Datum der letzten Ausgabe

26/06/2008.

#### Erstellt durch

Product Stewardship

### Hinweis für den Leser

☑ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.

<b>Produktname</b> Castrol MTX Full Synthetic 75W-140	<b>Produktcode</b> 450592-DE01	<b>Seite:</b> 5/5
<b>Ausgabedatum</b> 11 Oktober 2010	<b>Format</b> Deutschland (Germany)	<b>Sprache</b> DEUTSCH ( GERMAN )

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

<b>Produktname</b>	<b>Castrol Scooting 4T</b>
<b>SDS-Nr.</b>	452229
<b>Verwendung des Produkts</b>	Motorenöl Für spezielle Anwendungsempfehlung Technisches Datenblatt einsehen oder mit der liefernden Verkaufsabteilung Rücksprache nehmen
<b>Lieferant</b>	Deutsche Castrol Vertriebsgesellschaft mbH Max-Born-Str. 2 D-22761 Hamburg  Zentr. Kundenbetr.: +49 (0)40 3594-01 Umweltschutz/ Produktsicherheit: +49 (0)40 75197-0
<b>NOTRUFNUMMER</b>	+ 49 (0) 30-19240 (Giftnotruf Berlin)

## 2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Hochraffiniertes Mineralöl (IP 346 DMSO Extrakt< 3%). Synthetischer Grundstoff Additive  
**Dieses Produkt enthält keine gefährlichen Bestandteile oberhalb der gesetzlich festgelegten Grenzwerte.**

## 3. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung nicht als gefährlich eingestuft.

<b>Physikalische/chemische Gefahren</b>	Nicht als gefährlich eingestuft.
<b>Gesundheitsrisiken</b>	Nicht als gefährlich eingestuft.
<b>Gefahren für die Umwelt</b>	Eine Schädlichkeit für Wasserorganismen ist unwahrscheinlich.
<b>Wirkungen und Symptome</b>	
<b>Augen</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
<b>Haut</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
	<b>GEBRAUCHTE MOTORENÖLE</b> Gebrauchte Motorenöle können gesundheitsschädliche Stoffe enthalten, die Hautkrebs verursachen können. Siehe Hinweis unter Abschnitt 11 "Angaben zur Toxikologie" dieses Sicherheitsdatenblattes.
<b>Einatmen</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
<b>Verschlucken</b>	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Augenkontakt</b>	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hautkontakt</b>	Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe wechseln. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
<b>Einatmen</b>	Bei Einatmen den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
<b>Verschlucken</b>	KEIN Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Wenn größere Mengen dieses Produktes verschluckt werden, sofort einen Arzt hinzuziehen.
<b>Hinweise für den Arzt</b>	Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Löschmittel</b>	
<b>Geeignet</b>	Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder CO <sub>2</sub> verwenden.
<b>Ungeeignet</b>	KEINEN Wasservollstrahl verwenden.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO <sub>2</sub> ).
<b>Ungewöhnliche Feuer-, Explosionsgefahren</b>	Keine.
<b>Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen</b>	Nicht angeben.

---

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>	Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8). Alle Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen (Abschnitt 5).
<b>Umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Reinigungsmethoden</b>	Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, das verschüttete Produkt eindämmen. Bei kleinen Verschüttungen ein Absorptionsmittel hinzugeben (notfalls auch Erde) und die Substanz mit Hilfe einer Schaufel zur späteren Entsorgung in einen dicht verschließbaren, wasserdichten Behälter geben. Bei größeren Leckagen verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter für Entsorgung geben. Eindringen des verschütteten Produkts in Erdreich möglichst vermeiden, um Übergang in Gewässer zu verhindern. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.
<b>Selbstschutz bei Verschütten großer Mengen</b>	Spritzschutzbrille. Ganzkörperschutzanzug. Stiefel. Handschuhe.

---

## 7. Handhabung und Lagerung

<b>Handhabung</b>	Nach Umgang gründlich waschen.
<b>Lagerung</b>	Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

---

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

<b>Zu überwachende Grenzwerte</b>	Nicht zugewiesen.
<b>Schutzmaßnahmen</b>	Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, die in der Luft befindliche Dämpfe unter den jeweiligen Aussetzungsgrenzwerten hält. Sicherstellen, daß Augenduschen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sind.
<b>Hygienische Maßnahmen</b>	Nach Umgang mit dem Produkt und vor dem Essen, Rauchen, Benutzen der Toilette und nach Beendigung der Arbeit.
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	
<b>Atemwege</b>	Nur bei ausreichender Belüftung verwenden.
<b>Haut und Körper</b>	Berührung mit der Haut vermeiden. Kleidung und Schuhe tragen, die das Eindringen von chemischen Stoffen oder Öl verhindern.
<b>Hände</b>	Produkt und ölbeständige Handschuhe tragen.
<b>Augen</b>	Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz.

---

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Flammpunkt</b>	>200 °C (GESCHLOSSENER TIEGEL)
<b>Pour Point</b>	-30 °C
<b>Farbe</b>	Rot.
<b>Geruch</b>	Mild
<b>Physikalischer Zustand</b>	Flüssigkeit.
<b>Dichte</b>	0.88 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
<b>Löslichkeit</b>	unlöslich in Wasser.
<b>Viskosität</b>	kinematisch bei 40°C: 92.5 cSt kinematisch: 14.5 cSt bei 100°C

## 10. Stabilität und Reaktivität

Unverträglich mit verschiedenen Stoffen Reagiert mit Oxidationsmitteln.

## 11. Angaben zur Toxikologie

**Akute Toxizität** Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt ist mehr als vorübergehendes Stechen oder Rötung unwahrscheinlich.

Bei kurzem oder gelegentlichem Hautkontakt sind Hautprobleme unwahrscheinlich. Bei längerer oder wiederholter Einwirkung kann die Haut jedoch entfetten und Dermatitis entstehen

**GEBRAUCHTE MOTORENÖLE**  
Verbrennungsprodukte, die beim Betrieb des Verbrennungsmotors entstehen, reichern sich in den Motorenölen an. Gebrauchte Öle aus solchen Motoren können Hautkrebs auslösen, vor allem, wenn häufiger oder längerer Kontakt nicht durch ein hohes Maß an persönlicher Hygiene ausgeglichen wird. Häufiger oder längerer Hautkontakt mit alten gebrauchten Motorenölen muß deshalb vermieden und auf ein hohes Maß an persönlicher Hygiene geachtet werden.

Bei versehentlichem Verschlucken kleiner Mengen sind Schäden unwahrscheinlich. Größere Mengen können zu Übelkeit und Durchfall führen.

Bei normaler Umgebungstemperatur ist das Einatmen dieses Produktes aufgrund seines niedrigen Dampfdrucks unwahrscheinlich. Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein.

**Chronische Toxizität**  
**Karzinogene Wirkungen** Dieses Produkt enthält keinen Stoff zu mehr als 0.1%, der von der ACGIH, dem internationalen Krebsforschungsinstitut IARC oder der Europäischen Kommission (EC) als karzinogen eingestuft wird.

## 12. Angaben zur Ökologie

**Persistenz und Abbaubarkeit** Von Natur aus biologisch abbaubar

**Mobilität** Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.

**Biologisches Akkumulationspotential** Bei diesem Produkt wird von keiner biologischen Akkumulation durch Nahrungsketten in der Umwelt ausgegangen.

**Gefahren für die Umwelt** Eine Schädlichkeit für Wasserorganismen ist unwahrscheinlich.

**Sonstige ökologische Informationen** Ausfließendes Produkt kann zur Bildung eines Films auf der Wasseroberfläche führen, der den Sauerstoffaustausch verringert und das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

**Besonderheiten bei der Entsorgung / Angaben zu Abfällen** Die Entsorgung muß durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.

**Benutztes/verunreinigtes Produkt**

**Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)** 13 02 05\* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

## 14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (GGVSE/ADR/RID, IATA/DGR, GGVSee/IMDG).

## 15. Vorschriften

**Anforderungen an das Etikett**

**R-Sätze** Nach Gefahrstoffverordnung/EU-Bestimmungen nicht eingestuft beim Inverkehrbringen

**EU-Verordnungen** Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen

**Sonstige Vorschriften**  
**Register**



AUSTRALISCHE LISTE (AICS): Nicht bestimmt

KANADISCHE LISTE (DSL): Konform.

CHINESISCHE LISTE (IECS): Nicht bestimmt.

EG-LISTE (EINECS): Konform.

JAPANISCHE LISTE (ENCS): Nicht bestimmt.

KOREANISCHE LISTE (ECL): Konform.

PHILIPPINISCHE LISTE (PICCS): Konform.

US-LISTE (TSCA): Konform.

**Zusätzliche Warnhinweise**  
**Technische Anleitung Luft**  
**Wassergefährdungsklasse**  
**(WGK)**

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.  
enthält Stoffe der Klasse III  
2 (wassergefährdend), eingestuft gemäß VwVwS

---

## 16. Sonstige Angaben

### Historie

**Ausgabedatum** 24/02/2003.  
**Datum der letzten Ausgabe** 28/01/2003.  
**Erstellt durch** Product Stewardship Group

### Hinweis für den Leser

*Alle Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unser Produkt im Hinblick auf Sicherheitsdaten beschreiben und haben nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.  
Das Produkt darf ohne vorherige Rücksprache mit uns nur im vorstehenden Rahmen Anwendung finden.  
Verwendungen des Produkts, die außerhalb des bestimmungsmäßigen Gebrauchs liegen, führen möglicherweise zu Risiken, die in diesem Merkblatt nicht beschrieben sind.  
Weitere Informationen zur Anwendung und zum Gebrauch des Produktes können den technischen Merkblättern entnommen werden.*